

Gottesdienste:**5. September 2021, 14. Sonnt. n. Tr., 10:00 Uhr**

Partnerschaftsgottesdienst mit dem Kirchenkreis

Ostkilimanjaro

Pröpstin Almut Witt; TrioChor Kiel, Ltg: Meike Seeger

12. September 2021, 15. Sonnt. n. Tr., 10:00 Uhr

Pastorin Elvira Schlott

19. September 2021, 16. Sonnt. n. Tr., 10:00 Uhr

Pastorin Elvira Schlott

mit dem Kieler Blechbläserensemble

Leitung: Sönke Grunau und Frank Hennig

19:00 Uhr, Musikalische Vesper

Jan-Hendrik Jensch, Bass; Volkmar Zehner, Orgel

Werke von J.S. Bach, Rheinberger u.a.

Pastorin Elvira Schlott, Liturgie

26. September 2021, 17. Sonnt. n. Tr., 10:00 Uhr

Pröpstin Almut Witt

Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte der**Homepage und den aktuellen Aushängen.****Musik:****Mittwochs um 17:00 Uhr - DIE HALBE STUNDE****1. September 2021** - „...mit leichtem Gebäck“**8. September 2021** - Virtuos: Blockflöte + Orgel**15. September 2021** - Swing a la Hugo Strasser**22. September 2021** - Prière**29. September 2021** - Walzer, Tangos & Co**Donnerstags um 12:05 Uhr**

Orgelmusik zur Marktzeit

Samstag, 11. September 2021, 19:00 Uhr**J.S. Bach - Die Kunst der Fuge**

Prof. Edgar Krapp, Orgel; Volkmar Zehner, Chororgel

Samstag, 18. September 2021, 18:00 Uhr**Konzert Sing Your Soul - „Dreams, Love, Tango“**

Meike Salzmann, Konzertakkordeon

Ulrich Lehna, Klarinette

Freitag, 24. September 2021, 19:00 Uhr**Konzert des Synagokal-Ensembles Berlin**

Synagokal-Ensemble Berlin; Arno Schneider, Orgel

Regina Yantian, Dirigentin

Sonntag, 26. September 2021, 17:00 Uhr**J.S. Bach - Das Gesamtwerk für Orgel - Konzert 3**

Volkmar Zehner, Orgel

Karten jeweils nur an der Abendkasse.**Bei allen Veranstaltungen (außer Gottesdiensten)****gilt die 3G-Regel!****Bitte halten Sie einen gültigen Nachweis beim Ein-****lass bereit.****Bitte beachten Sie auch weiterhin die Abstands-****und Hygieneregeln!**

MITTEN IN DER STADT

NACHRICHTEN UND VERANSTALTUNGEN IM SEPTEMBER 2021



Liebe Leser*innen,
liebe Gäste
der Offenen Kirche St. Nikolai,
liebe Gemeinde,

Weißt du noch, wie schön es im letzten Jahr war?

Oder war es das Jahr zuvor?

Monate, Jahre – wir Menschen überblicken nur eine winzige Zeitspanne und selbst dabei spielt mir die Erinnerung gerne einen Streich.

In diesem Jahr feiern wir 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland.

In einem Edikt aus dem Jahr 321 bestimmt der römische Kaiser Konstantin, dass Menschen jüdischen Glaubens in den Stadtrat der römischen Stadt, die wir heute Köln nennen, berufen werden können. Von Deutschland kann noch keine Rede sein.

1700 Jahre – eine lange Geschichte.

Im Kopf und im Herzen sind mir die Schrecken der Verfolgung.

Das Jubiläum will es dabei aber nicht bewenden lassen. Denn es gab und gibt jüdisches Leben hier in Deutschland. Ohne das Judentum wäre die Kirche nicht denkbar.

Ein paar Veranstaltungen trotzen der Pandemie.

Bei uns in der Offenen Kirche St. Nikolai können Sie

folgendes erleben:

24. September 19 Uhr Konzert des Synagokal-Ensembles Berlin

13. Oktober 19 Uhr Vortrag zu 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland

Paulus war ein frommer Jude und zugleich der Wegbereiter des christlichen Glaubens in die weite Welt. Er schreibt der Gemeinde in Rom: *So rühme dich nicht gegenüber den Zweigen. Rühmst du dich aber, so sollst du wissen: Nicht du trägst die Wurzel, sondern die Wurzel trägt dich.* (Röm 11,18)

Der September 2021 ist reich an jüdischen Festen: Rosch ha-Schana (Neujahr), Jom Kippur (Versöhnungstag) und Sukkot (Laubhüttenfest).

Ein guter Anlass, sich wieder auf die Wurzel unseres Glaubens zu besinnen.

Die Fülle und den Reichtum entdecken, auch außerhalb dessen, was uns die Bibel bietet. Der biblische Kanon war im Jahr 321 bereits abgeschlossen, aktuelle Entwicklungen sind ihr also nicht zu entnehmen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Stöbern und Entdecken. So manche Perle wird dabei sein.

*Bleiben Sie behütet.**Ihre Pastorin Elvira Schlott*

st-nikolai

AUSSTELLUNG

Hinrich Brunsberg – ein gotischer Baumeister

Hinrich Brunsberg(1350 bis nach 1428) ist einer der bedeutendsten spätgotischen Baumeister im pommerschen und brandenburgischen Raum. Nur wenige dieser Meister sind heute noch namentlich bekannt. Ausgangspunkt zu dieser Ausstellung über die Backsteingotik ist eine Bauinschrift an der Brandenburger Katharinenkirche. Sie weist Brunsberg als Baumeister dieser Kirche aus. Erstmals greifbar wird sein charakteristisches Dekor aus aufwendigen Formsteinprofilen, feingliedrigen Maßwerkfüllungen und Ziergiebeln an dem um 1398 fertig gestellten Chor der Marienkirche im pommerschen Stargard. Bauwerke mit vergleichbarer Gestaltung finden sich in

Brandenburg/Havel, Stettin, Königsberg in der Neumark, Prenzlau, Gartz und Tangermünde. Die Ausstellung will an Hand dieser Gebäude den typischen Stil Brunsbergs vorstellen. Zusammen mit dem Stettiner Baumeister Nikolaus Craft und dem sicherlich verwandten Claus Brunsberg wendete er damals moderne Techniken und charakteristische Dekore z. B. in Prenzlau an.

(nach dem zur Ausstellung gehörenden Flyer des Deutschen Kulturforums östliches Europa in deutscher und polnischer Sprache)

Die Ausstellung wird am 19. September 2021 nach dem 10-Uhr-Gottesdienst eröffnet und in der Pommernkapelle der Nikolai-Kirche bis zum 1. Oktober zu sehen sein.

Impressum

V.i.S.d.P.: Pastorin Maren Schmidt | Redaktion: Pastorin Maren Schmidt, Pastorin Elvira Schlott, Volkmar Zehner, Angela Zühlke

Offene Kirche St. Nikolai, Alter Markt, 24103 Kiel

Gemeindebüro: 0431-95 098 | KMD Zehner: 0431-55 78 569

Kontonummer für Spenden: IBAN DE87 5206 0410 0206 4270 49 bei der Evangelischen Bank Kiel